



**IHK** MAGDEBURG

# Der Heilige Georg

---

**Schutzpatron der  
Magdeburger Kaufleute**



[www.ihk.de/magdeburg](http://www.ihk.de/magdeburg)





Wie kam der  
**Heilige Georg**  
in das Logo der  
IHK Magdeburg?

## **DAS BEWEGTE LEBEN EINES STANDHAFTEN HELDEN!**

Bis zum 16. Januar 1945 schmückte dieser **Heilige Georg** das Portal der Industrie- und Handelskammer zu Magdeburg, eines der schönsten Renaissancegebäude der Elbestadt.

An diesem Schicksalstag zerstörten Bomben im 2. Weltkrieg das sehenswerte Haus am Alten-Markt Nr. 5, das seinen Platz in etwa vis-à-vis vom heutigen IHK-Gebäude hatte.

Die knapp einen Meter hohe Plastik blieb zum Glück im Großen und Ganzen erhalten. Von der Magdeburger Paul Schuster GmbH restauriert, steht der Heilige Georg seit der Eröffnung des IHK-Tagungszentrums am 3. Mai 1994 im Foyer des neuen Gebäudes der IHK.

Über Jahrhunderte hinweg hatten Magdeburger Gewerbetreibende ihre Erwartungen und Absichten mit diesem Schutzpatron verbunden. Der Ritter Georg – so die Legende – stammte aus dem Morgenland Kappadokien.

Er war römischer Offizier und trat wegen der Christenverfolgung durch Kaiser Diokletian aus dem Heer aus.

Am 23. April 303 starb er den Märtyrertod.

## „UM DIESEN TOD RANKEN SICH VIELE GESCHICHTEN.“

Im Heldenlied des Jakob de Varagine wird geschildert, wie Ritter Georg einen Lindwurm getötet habe, der eine Königstochter zu verschlingen drohte.

Als Drachentöter wurde der **Heilige Georg** Sinnbild der siegreichen Kraft des Guten über das Böse.

Er galt als einer der Nothelfer der Sattler und Küfer. In England war er Schutzpatron der Ritter während der Kreuzzüge. Georgschaften gab es im 13. Jahrhundert nicht nur unter Rittern, sondern auch unter Kaufleuten.



*IHK-Ehrenmedaille  
mit dem Heiligen Georg*



Die Magdeburger Seidenkramer-Innung, als Kramer-Innung 1162 von Erzbischof Wichmann privilegiert, führte bereits im Mittelalter in ihrem Wappen den Heiligen Georg.

Den mit dem Schutzpatron verbundenen Hoffnungen fühlte sich die Kaufmannschaft verpflichtet, etwas für das soziale Wohl der Stadt zu tun. So gründete und finanzierte sie ein Siechenhaus, das zunächst vor allem für Aussätzige bestimmt war. Es soll vor den Toren der Stadt, etwa am Sudenburger Tor gestanden haben.

Erstmals urkundlich 1264 erwähnt, war es dem Heiligen Georg geweiht.

1330 entstand an der Stelle, an der später auf dem Alten Markt die Handelskammer war, das Seidenkramer-Innungshaus.

Der Schutzheilige jedoch half nicht immer: Als der 30-jährige Krieg 1631 Magdeburg in Schutt und Asche legte, wurde dieses Haus durch einen Brand stark zerstört.

Am 25. Juli 1665 erteilten Meister der Seidenkramer-Innung zu Magdeburg dem Steinmetzmeister Melchior Lentz den Auftrag für alle Steinmetzarbeiten zum Neubau des Innungshauses. Als „zierliche, saubere Bildhauerarbeit“ nach sehr genauen Vorgaben entstand so auch der **Heilige Georg** als Drachentöter.

## **Das Haus der Handelskammer vor dem Umbau 1906**

*Das ehemalige Seidenkramer-Innungshaus am Alten Markt war ein Spätrenaissancebau um 1666 an der südlichen Seite des Alten Marktes. Seit 1825 war das Gebäude Sitz der Korporation der Kaufmannschaft bzw. der Industrie- und Handelskammer zu Magdeburg.*

*Bis zum Bombenangriff am 16. Januar 1945 zierte der **Heilige Georg** das Portal der Industrie- und Handelskammer zu Magdeburg. Das schwer beschädigte Gebäude wurde bei der altstädtischen Schutt- und Ruinenberäumung abgerissen.*

*Während der Napoleonischen Kriege verlor die Innung ihr Gebäude an die Besatzer und konnte es erst 1816 – dann als Börsengebäude – wieder zu kaufmännischen Zwecken nutzen.*

*1904 wurde das würdevolle Gebäude nach umfangreichen Bauarbeiten das Haus der Handelskammer, deren Portal der Heilige Georg schmückte, flankiert von den beiden Plastiken, die Handel und Reichtum symbolisierten. Die knapp einen Meter hohe Plastik des Heiligen Georgs blieb erhalten und steht heute im Foyer der IHK. Er prägt außerdem das Logo der IHK Magdeburg.*





München-Lenzen 1891, Nr. 1024-26

Lithogr. von W. Dörmack, Berlin.

ALTER MARKT 5 6  
(Altes Tischlermeister-Jungferns-Haus, heutige Börse)

Negativ  
2707





### ***Das historische Kammergebäude nach der Zerstörung 1945***

*Engagierte Magdeburger Kaufleute mauerten die Plastik des **Heiligen Georgs** über dem Portal des Kammergebäudes ein, um sie vor Kriegsschäden zu schützen.*

*Ihnen ist es zu verdanken, dass die Figur des Schutzheiligen bis heute erhalten blieb.*

## DIE RÜCKKEHR DES SCHUTZPATRONS – MEHR ALS EIN STÜCK IHK-GESCHICHTE

Dort, wo im Mittelalter das Seidenkammer-Innungshaus und bis 1945 das Gebäude der Industrie- und Handelskammer zu Magdeburg stand, wurde am 16. November 2000 eine **Gedenktafel** zur Erinnerung an das bedeutende Wirtschaftshaus auf dem Alten Markt enthüllt.

Sie ist anlässlich des 175-jährigen Gründungsjubiläums der IHK Magdeburg geschaffen worden.

Bis zum 16. Januar 1945 stand auf dem Alten Markt 5 (heute Nr. 2) zwischen dem „Gewürz- und Teehaus Magdeburg“ sowie dem „Tchibo“-Geschäft, das ehemalige Gebäude der IHK zu Magdeburg, das mit dem Wirken der regionalen Wirtschaft mehr als hundert Jahre untrennbar verbunden war.

Von 1945 bis 1949 musste die IHK Magdeburg ihren Sitz neunmal verlegen, bevor sie den Platz ihres heutigen Gebäudes auf der anderen Seite des Alten Marktes, Nr. 8, erwerben und sanieren konnte.

In der Entstehungsgeschichte der deutschen Industrie- und Handelskammern nimmt die IHK Magdeburg unter den derzeit 80 Industrie- und Handelskammern in Deutschland den 12. Platz ein.



*IHK-Gedenktafel am Alten Markt 2*

So ist es in der Bibliographie zur Geschichte und Organisation der Industrie- und Handelskammern und des Deutschen Industrie- und Handelstages festgehalten.

Die Industrie- und Handelskammer Magdeburg, die sich zu der mit dem **Heiligen Georg** verbundenen Tradition bekennt und ihn auch in ihr Logo aufnahm, hat für die Rückkehr des Schutzpatrons in das IHK-Gebäude am Alten Markt gesorgt.

Im Foyer, auf ehrwürdigem Platz, verkörpert er mehr als ein Stück IHK-Geschichte.

**2010** gelangte der Heilige Georg an seinen heutigen Platz im Foyer der IHK Magdeburg.



Im Jahr **2012** kamen auf Beschluss der IHK-Vollversammlung die wieder neu entstandenen Figuren „Handel“ und „Reichtum“ hinzu.



***Der Heilige Georg:***  
*Schutzpatron der*  
*Magdeburger Kaufleute*



**INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER  
MAGDEBURG**

Alter Markt 8 · 39104 Magdeburg

Tel.: + 49 (0) 391 5693 - 0

Fax: + 49 (0) 391 5693 - 193

E-Mail: [kammer@magdeburg.ihk.de](mailto:kammer@magdeburg.ihk.de)



[www.ihk.de/magdeburg](http://www.ihk.de/magdeburg)